

5788/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier und Genossen haben an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend ,gesundheitliche Probleme durch "Piercing" und "Tätowieren"" , gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 4:

Nach den aus Anlass dieser Anfrage eingeholten Berichten der Oberstaatsanwaltschaften (eine ADV - Abfrage über die in der Anfrage angesprochenen Deliktstypen ist mangels gesonderter Erfassung nicht möglich) waren im Jahr 1998 drei einschlägige Anzeigen von den staatsanwaltschaftlichen Behörden zu bearbeiten: Im Sprengel der Staatsanwaltschaft Linz wurden zwei Strafanzeigen gegen Personen erstattet, die ein „Piercing“ vorgenommen hatten. In beiden Fällen führten die Anzeigen zu rechtskräftigen Verurteilungen wegen Körperverletzungsdelikten und Kurpfuscherei.

Im Sprengel der Staatsanwaltschaft Wels wurde eine Person wegen eines solchen Vorwurfes der Kurpfuscherei angezeigt. Diese Anzeige wurde gemäß § 56 StPO in ein aus dem Jahr 1997 anhängiges Verfahren wegen dieses Deliktes einbezogen und endete mit einer Verurteilung.